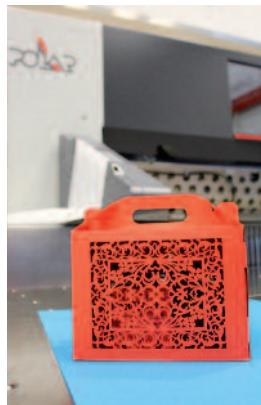


On the ROAD again



Endlich wieder Messe? Na ja, die Vorfreude hielt sich in Grenzen. Messen bringen (auch ohne eigenen Messestand) immer viel Arbeit mit sich, erfordern Konzentration und Kondition, kosten meist viel Geld und dauern eigentlich immer zu lange. Trotzdem schafft man das Pensum nie, das man sich vorgenommen hat. Weil man beim Hetzen durch die Hallen immer wieder alte Bekannte trifft, sich verquatscht und dann den nächsten Termin verpasst.

Aber um ganz ehrlich zu sein: Das ist es doch, was Live-Veranstaltungen ausmacht. Genauso ist es auch, wenn man von Termin zu Termin eilt und sich über das jeweils Neue informiert: Jede Veranstaltung, jedes Gespräch und jede Diskussion hat etwas Besonderes und ist deshalb lohnenswert. Am Ende jedenfalls ist man immer ein Stückchen schlauer. Deshalb nehmen wir die Messen, Events und Veranstaltungen einfach wie sie sind – und auch die eine oder andere Reise in Kauf.

KÖLN Die größte Fespa aller Zeiten war es, die im Mai in Köln stattfand. Wir spürten es bereits vor der Messe, als wir förmlich überschüttet wurden mit Ankündigungen und Vorschauen. In »**Druckmarkt impressions**« **92** hatten wir berichtet, gehen auf **Seite 44** kurz darauf ein und werden in der nächsten Ausgabe noch auf Details eingehen.



HOFHEIM Die Zeit der klassischen Winkelschnitte scheint bei Polar Mohr vorbei zu sein. Mit dem Dicut, einem Laserschneider, erweitert Polar sein Angebot um ein Gerät zum Schneiden, Perforieren, Rillen und Gravieren – ohne Werkzeugwechsel. Mehr über diese Maschine für kreative Arbeiten in der Produktion erfahren Sie auf **Seite 47**.



IRGENDWO Einige grafische Unternehmen haben ihn für sich entdeckt, andere haben ihn wieder fallen lassen und er wird heiß diskutiert: der 3D-Druck. Aber welche Chancen bietet additives Fertigen unserer Branche wirklich? Ist der 3D-Druck eine zukunftsfähige Geschäftsidee oder ein abwegiger Hype? Mehr ab **Seite 24**.



KÄMPFELBACH Die Faszination, die vom 3D-Druck ausgeht, hat auch die Druckbranche erfasst. Und Druckereien wittern eine Chance, an diesem Markt zu partizipieren. Doch ist das wirklich so einfach? Techno-Grafica hat sich als Dienstleister in diesem Markt etabliert und berichtet ab **Seite 32** über die Erfahrungen.



BRIXEN Anfang Mai hatten wir die Gelegenheit, uns in Brixen bei Durst umzusehen und höchst informative Gespräche zu führen. Unsere Eindrücke können wir aber in dieser Ausgabe noch nicht weitergeben (dafür war die Zeit zu knapp). Aber so viel vorab: Es geht um mehr als nur um eine neue Maschine. Aber mehr dazu in der **Ausgabe 98** im Druckmarkt.

NÜRNBERG Unten rechts, in der Gleismühl vor den Toren Nürnbergs, nahm der Rats Herr Ulman Stromer am 24. Juni 1390 die erste Papiermühle Deutschlands in Betrieb. Er ahnte nicht, welche gewaltige Entwicklung die Papiermachere Kunst nehmen und wie Papier die Geschicke der Welt begleiten würde. 625 Jahre später ist die deutsche Papierindustrie die Nr. 1 in Europa und eine Gesellschaft ohne Papier nicht mehr denkbar. Den Rückblick auf 625 Jahre Papier finden Sie ab **Seite 14**.

AMSTERDAM/CHEMNITZ Als bei der Jahresveranstaltung des 58. World Press Photo Wettbewerbs am 2. Mai 2015 in Amsterdam die weltweit besten Pressefotos vorgestellt wurden, war es zugleich die Weltpremiere für eine klangvolle Innovation aus Chemnitz. Wissenschaftler der TU Chemnitz stellten ihr T-book vor, das Fotos zum Klingen bringt. Wie das funktioniert, erfahren Sie in unserem Bericht auf **Seite 40**.

ÜBERALL Was hat sich in den letzten Monaten eigentlich im Digitaldruck getan, vor allem bei den B2-Maschinen? Es ist eher ruhig geworden. Was uns dazu veranlasste, noch einmal einen generellen Blick auf den digitalen Druck zu werfen. Der Beitrag »Der Kampf ums Reich der Mitte« auf **Seite 20** ist der nunmehr Dritte unserer Artikel-Serie, in der wir die Möglichkeiten des Verfahrens beleuchten.



Nutzen Sie Ihr volles Potenzial! Go Complete!

Sie suchen nach Optimierungspotenzial? Sie wollen Prozessabläufe automatisieren und standardisieren? Sie benötigen „Best in Class“-Automatisierungstechnologien? Sie setzen auf kontinuierliche Innovation? Sie wünschen umfassende Projektberatung? Bei KBA erhalten Sie alles aus einer Hand. Fragen Sie nach KBA CompleteServices.

Mehr Infos? Anruf genügt.

